

Herr Lehmacher teilte mit, dass nach Rücksprache mit anderen Städten, aufgrund des aufwändigen Verfahrens (jährlich wiederkehrende Wahlvorgänge), weitestgehend darauf verzichtet wird Schüler bzw. Eltern als beratende Mitglieder in den Schulausschuss zu wählen.

Herr Waldästel von der SPD-Fraktion erläuterte am Beispiel der Stadt Bonn kurz die bestehenden Möglichkeiten.

Frau Knopp stellte den Antrag auf Veränderung des Antrags der SPD-Fraktion dahingehend, dass eine Stadtschulpflegschaft konstituiert werden solle.

Herr Quiter wies darauf hin, dass nicht die Verwaltung die Konstitution einer Stadteltern- oder -schülerschaft organisieren könne, sondern dass man sich darauf einigen könne, dass aus bestehenden Gremien Vertreter in den Ausschuss eingebunden werden könnten.

Darüber bestand im Ausschuss Einvernehmen.